

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 159.

Samstag den 16. Juli 1870.

(241)

Nr. 5020.

Rundmachung

des k. k. Landes-Präsidenten für Schlesien vom 27. Juni 1870, Z. 4778, betreffend den Beginn der Wirksamkeit des für die Stadt Vielitz erlassenen Gemeinde-Statutes.

Der von dem Gemeinderathe der Stadt Vielitz gewählte und von Seiner kais. und königl. Apostolischen Majestät mit der Allerhöchsten Entschliessung vom 3. Juni 1870 bestätigte Bürgermeister dieser Stadtgemeinde hat am 26. Juni 1870 den Dienst in dieser Eigenschaft abgelegt und sofort sein Amt angetreten.

Dieses bringe ich mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß, daß hiernach das für die Stadtgemeinde Vielitz erlassene Statut vom 8ten December 1869 (schles. Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 3 ex anno 1870) mit dem 26. Juni 1870 in seinem vollen Umfange in Wirksamkeit getreten ist.

Der k. k. Landes-Präsident:

Hermann Freiherr v. Pillerstorff m. p.

(217b—2)

Nr. 7678.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction wird bekannt gemacht, daß am

18. Juli 1870

beim k. k. Verwaltungsamte des Staatsgutes Adelsberg die Veräußerung der zu diesem Gute gehörigen Bergwiese Skalni rebar mit dem Ausrufspreise pr. 610 fl., und am

19. Juli 1870

der Eichenwaldung Koschana mit dem Ausrufspreise pr. 8125 fl. ö. W. im öffentlichen Licitationswege und unter Zulassung schriftlicher Offerte stattfinden wird.

Die ausführlichen Licitationsbedingungen können sowohl bei dieser k. k. Finanzdirection als auch beim k. k. Verwaltungsamte Adelsberg in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, am 23. Juni 1870.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(240—1)

Nr. 5353.

Rundmachung.

Das k. k. Handelsministerium und das könig. ungar. Ministerium für Landwirthschaft, Industrie und Handel haben das dem Hermann Harisch auf die Erfindung einer Construction von Möbeln mit gebogenen Holzrahmen und ungeleimten Füllungen unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres verlängert.

Laibach, 11. Juli 1870.

K. k. Landesregierung für Krain.

(238—1)

Nr. 5235.

Rundmachung.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirthschaft, Industrie und Handel haben das dem Richard Glaschy auf die Erfindung einer eigenthümlichen Erzeugungsmethode von künstlichem hydraulischen Kalk, genannt „Laibach-Moor-Cement“, unterm 10ten Juni 1867 ertheilte, ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres verlängert.

Laibach, am 11. Juli 1870.

K. k. Landesregierung.

(237—1)

Nr. 947.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Stainz ist die Stelle des Grundbuchsführers mit dem Gehalte jährlich 800 fl. eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 700 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber, um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 26. Juli 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 10. Juli 1870.

(239—1)

Nr. 578.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt ist die Stelle eines Dieners mit dem Jahresgehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse von 300 fl. nebst dem Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in die Laibacher Zeitung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angebotenen Dienstposten, insbesondere die Kenntniß der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zum schriftlichen Aufsatze nachzuweisen.

Auf Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 14. Juli 1870.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(234—2)

Nr. 5344.

Rundmachung.

Nachdem in den Ferial-Monaten August und September die meisten Professoren sich größtentheils nicht in Graz befinden, so können in diesen beiden Monaten keine Prüfungen behufs Eintrittes als einjährig Freiwillige stattfinden.

Die letzte derartige Prüfung in diesem Schuljahre findet Donnerstag den

28. Juli,

die darauf folgende aber erst am letzten Donnerstag des Monats Oktober l. J. bei dem k. k. VI. Truppen-Divisions-Commando Graz statt.

Was hiemit zufolge Erfuchens des obgenannten Truppen-Divisions-Commandos zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach, am 10. Juli 1870.

Sigmund Freiherr Conrad v. Cybessfeld m. p.
k. k. Landes-Präsident für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 159.

(1581—3)

Nr. 1469.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse die executive Versteigerung des den Eheleuten Jakob und Agnes Hitti gehörigen, gerichtlich auf 1534 fl. 60 kr. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Rect. Nr. 494 vorkommenden Hauses sammt Garten in der Vorstadt Tirmau, Haus Nr. 32, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

27. Juni

und die dritte auf den

25. Juli 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor-

gemachten Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Nr. 3271.

Im Einverständnisse beider Theile ist es auch von der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung abgekommen, und wird lediglich die dritte Tagssatzung am 25. Juli 1870 vor sich gehen.

Laibach, am 28. Juni 1870.

(1620—1)

Nr. 708.

Edict

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das Edict vom 17. Mai l. J., Z. 511, kundgemacht, daß zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Florian Senica auf den 24. Juni l. J. angeordnet gewesenen ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung kein Kauflustiger erschienen sei und es somit bei der auf den

29. Juli und

26. August l. J.

angeordneten zweiten und dritten Tagssatzung sein Verbleiben habe.

Rudolfswerth, 5. Juli 1870.

(1619—1)

Nr. 4488.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 21. Mai 1870, Z. 3626, auf den 5. Juli 1870 angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Martin Schein von Grafenbrunn Nr. 22 kein Kauflustiger erschienen ist, am

5. August d. J.

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juli 1870.

Nr. 2704.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen Anton Deiman von Baulouca wegen aus dem Vergleiche ddo. 5. Jänner 1869, Z. 79, der Frau Maria Preuz von Krainburg schuldigen 155 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der demselben gehörigen, im Grundbuche Gut Habach Urb.-Nr. 86 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 776 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. Juli,

19. August und

20. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätz-

zungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Zugleich wird den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern, Maria Alios, Martin Volčič und Apollonia Deiman hiemit bedeutet, daß die an dieselben lautenden Rubriken dem bereits mit Dekret ddo. 16. März l. J. Nr. 1150 bestellten Curator ad actum Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein zugestellt wurden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Juni 1870.

(1623—2)

Nr. 1569.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Georg Rump von Neutabor die mit Bescheide vom 30. August 1869, Zahl 3975, bewilligte, auf den 1. April l. J., angeordnete Relicitation der im Grundbuche Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 34 vorkommenden, auf Jakob Pavličič vergewährten, von der Maria Pavličič von Bressje um den Meistbot von 451 fl. erstandenen Realität auf den

20. Juli 1870,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. April 1870.